

Dr. Christoph Neumann (1905 - † 22.09.1947)

- Christoph H. A. Neumann wurde am 29.11.1905 geboren [1]. Er stammte aus Seeger in Pommern (heute: Zegrze Pomorskie/Polen) [2].
- Ab dem Sommerhalbjahr 1924 studierte er Forstwissenschaften am Institut in Tharandt (bei Dresden). Er war Schüler des Institutsleiters Prof. Hegershoff. 1933 promovierte er [2, 3] mit dem Beitrag:

zur Vorratsermittlung aus Luftmeßbildern.

Von Dipl.-Ing. Christoph Neumann.

Mitteilung aus dem Institut für ausländische und koloniale Forstwirtschaft,
Abteilung für Photogrammetrie.

Die historische Entwicklung der forstmedizinischen Auswertung von Luftbildern nahm ihren Anfang 1924 im Institut von Prof. HUGERSHOFF in Tharandt. Die ersten Untersuchungen wurden in den Revieren Bärenthoren und Weißer Hirsch durchgeführt. Vor allem waren es die Schüler HUGERSHOFFS, wie ZIEGER, JACOBS und NEUMANN, die von 1928 bis 1933 umfangreiches Untersuchungsmaterial veröffentlichten. Das Ziel ihrer meßtechnischen Untersuchungen war

- Dr. Christoph Neumann wohnte in Tharandt. Vermutlich wurde er hier vom NKWD verhaftet.
- Er kam am 19.02.1946 über das Gefängnis Dresden ins NKWD-Lager Mühlberg/Elbe. Als „Verhaftungsgrund“ ist Ortsgruppenleiter angeführt. Dr. Christoph Neumann starb am 22.09.1947 im Lager Mühlberg [1].
- Nach 1990 ließen Angehörige neben dem ehemaligen Gelände des Lagers, der heutigen Gedenkstätte, folgenden Stein aufstellen:



Der hebräische Text lautet:

„Die Seele ruhe im Hain des Lebens“.

Stand: 07.11.2012

Quellen:

1. Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V., Mitteilung vom 22.08.2012.
2. Erhard Schuster. Tharandt. Mitteilung vom 29.10.2012.
3. Zeitschrift für Weltforstwirtschaft. Band 1. Hrsg. Franz Heske. Verlag J. Neumann. 1933. S.147.